



## Newsletter 19, 1. Februar 2018

### Referat für Mission, Ökumene und Kirchlicher Entwicklungsdienst der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Freundinnen und Freunde,

gerne grüße ich Sie mit der Jahreslosung für das neue Jahr: „So spricht Gott: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“ (Offenbarung 21,6). Ich wünsche Ihnen und uns, dass wir dieses lebendige Wasser immer wieder spüren und davon unseren Durst stillen können.

Wir freuen uns im Referat auf die kommende Zeit und möchten Ihnen das eine oder andere von unserer Planung schon jetzt vorstellen und Sie auf dem Laufenden halten, was gerade geschieht.

Beim Jahresempfang der Diözese Rottenburg Stuttgart wies Bischof Gebhard Fürst auf die Gefahren der Digitalisierung hin und wo Christen sich ethisch neu aufstellen sollten, etwa im Bereich der Biotechnologie.

Der langjährige Bischof von Jordanien und im Heiligen Land, Munib Younan, wurde Anfang Januar nach 20 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger, Sani Ibrahim "Charlie" Azar, wurde gleichzeitig in sein neues Amt eingeführt.

Der seitherige Leiter des Ökumenischen Instituts des LWB in Straßburg, Prof. Dr. Theodor Dieter, wurde für ein weiteres Jahr verlängert, sodass seine Dienstzeit im Dezember dieses Jahres endet.

Die Konferenz der landeskirchlichen Arbeitskreise für das christlich-jüdische Gespräch (KLAK), traf sich zu ihrem 40-jährigen Bestehen in Israel. Besuche in Synagogen in Jerusalem sowie bei Friedens-Projekten in der Westbank und Vorträge von Theologen waren Teil des Programms.

Die vier Kirchen von Baden-Württemberg trafen sich mit Staatssekretärin Theresa Schopper im Staatsministerium, um Gemeinsamkeiten in der Entwicklungszusammenarbeit zu besprechen.

In Würzburg fand zum Abschluss der Ökumenischen Gebetswoche zur Einheit der Christen ein Ökumenischer Gottesdienst statt, zu dem die Gemeinschaft Sant'Egidio eingeladen hatte.

Am 3. und 4. Februar wird in Stuttgart das 175-jährige Bestehen des Gustav-Adolf-Werks (GAW) gefeiert. In einem Festgottesdienst am Sonntag in der Stiftskirche in Stuttgart wird Landesbischof July die Predigt halten. Einen Tag vorher treffen sich alle Interessierten zu Vorträgen und gemeinsamem Feiern im Stuttgarter Hospitalhof zusammen mit zahlreichen internationalen Gästen.

Zur Vollversammlung der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) im September in Basel wird auch eine Besuchergruppe aus Württemberg anreisen. Details werden wir Ihnen im nächsten Newsletter nennen können.

Unser Partner im Nordirak, die Organisation CAPNI, wird trotz widriger Umstände Anfang März sein neues Verwaltungsgebäude einweihen können. Mit dem neuen Gebäude soll die Hilfe besser koordiniert und die Hilfsangebote noch ausgebaut werden.



Der Württembergische Pfarrer i. R. Walter Scheck ist seit seinem Ruhestand schon mehrere Male im Sommer für einige Wochen in Siebenbürgen gewesen, um dort mit den Menschen, die noch Deutsch sprechen, Gottesdienst zu feiern und sie zu besuchen. Er hat uns einen Bericht über das Ehepaar Wenzel und Katharina T. geschickt. Der Bericht veranschaulicht die Situation in den Dörfern in Siebenbürgen. Da der Bericht etwas umfangreicher ist, ist er direkt auf der Homepage zu finden:

[https://www.service.elk-wue.de/uploads/tx\\_templavoila/Walter\\_Scheck - Wenzel und Katharina zwei Jahre bis zur Gnadenhochzeit - Ein Bericht aus Siebenbuergen 01.pdf](https://www.service.elk-wue.de/uploads/tx_templavoila/Walter_Scheck_-_Wenzel_und_Katharina_zwei_Jahre_bis_zur_Gnadenhochzeit_-_Ein_Bericht_aus_Siebenbuergen_01.pdf)

## Neues aus dem Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung (DiMOE) und dem Kirchlichen Entwicklungsdienst (KED)

### Einführungsgottesdienst des ökumenischen Mitarbeiters Pfarrer Gregson Erasmus

Bilder von der Feier am 17. Dezember 2017 im Festsaal des Kurhauses in Bad Boll. Der Gottesdienst wurde zusammen mit der Herrnhuter Brüdergemeine gefeiert, da Pfarrer Erasmus Pfarrer der Moravian Church in South Africa ist.



### Familie des ökumenischen Mitarbeiters Pfarrer Bona Samosir ist angekommen



Nach langer Wartezeit wurden die Visa für die Frau und die beiden Töchter von Pfarrer Samosir ausgestellt und sie sind am 18. Dezember 2017 in Stuttgart gelandet.

Jetzt können die Töchter zu Beginn des zweiten Halbjahres in Heilbronn in die Schule gehen und Frau Novianti, die Frau von Pfarrer Samosir, wird mit einem Sprachkurs beginnen.

## Von Port Elizabeth nach Stuttgart. Familie Erasmus aus Südafrika jetzt in Deutschland



Bereits im April 2017 begann Reverend Gregson Erasmus von der Moravian Church of South Africa seine Arbeit als Ökumenischer Mitarbeiter im DiMOE. Am 10. Januar 2018 konnte seine Familie nachreisen, nachdem die älteste Tochter, Amber, ihren Schulabschluss im Dezember erreicht hatte. Amber wird einen Freiwilligendienst bei der Evangelischen Mission in Solidarität EMS im Februar beginnen. Für die Ehefrau Berenice Erasmus eröffnet sich die Möglichkeit einer Bufti-Stelle an der Evangelischen Johannes Brenz-Schule. Heike Bosien hatte der Schulleitung und der Schulstiftung die Idee eines Lernprojekts unter

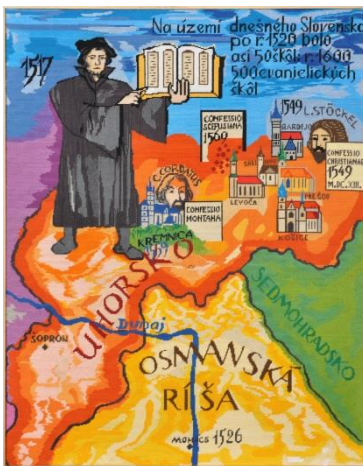
dem Titel „English from Native Speakers“ unterbreitet. Schuldekan Krüger gefiel die Idee und er gewann den Vorstand für die Finanzierung. Dass der Nachzug der Familie ausgerechnet in die politische Debatte über „Familiennachzug“ geriet, schien der Grund zu sein, warum das Visa-Verfahren enorm kompliziert war. Umso mehr freut sich Gregson Erasmus, dass nun auch die Familie in Deutschland ist.

## Kirchlicher Entwicklungsdienst und die Nachhaltigkeitsziele

Ein Aufsatz zu dem Thema von der Fachreferentin für diesen Bereich ist direkt auf der Homepage zu finden.

[https://www.service.elk-wue.de/uploads/tx\\_templavoila/Vortrag\\_Frau\\_Cornelia\\_Wolf\\_-\\_Sustainable\\_Development\\_Goals\\_SDGs\\_-\\_Ziele\\_fuer\\_nachhaltige\\_Entwicklung.pdf](https://www.service.elk-wue.de/uploads/tx_templavoila/Vortrag_Frau_Cornelia_Wolf_-_Sustainable_Development_Goals_SDGs_-_Ziele_fuer_nachhaltige_Entwicklung.pdf)

## „Befreiung durch Gottes Gnade“ – Gestickte Geschichte der Evangelischen Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in der Slowakei Ausstellung zu Ereignissen und Orten der Reformation in der Slowakei



Ganz herzlich einladen möchten wir Sie zu dieser Ausstellung, die vom 8. bis 10. März 2018 im Hospitalhof und vom 12. März bis 5. April im Ev. Oberkirchenrat gezeigt wird.

Gestickte Geschichte, es sind also nicht nur Bilder die dort ausgestellt werden, sondern die Evangelische Frauengemeinschaft der Slowakei hat die Geschichte der Reformation in der Slowakei mit Nadel und Faden dargestellt. Eine einzigartige Idee. 190 Frauen und

Männer haben daran über Jahre gearbeitet. Farbenprächtige „Gobelins“ sind entstanden. Ein Begleitheft zur Ausstellung wird bereitliegen.

## Gemeinsamer Bericht der Deutschen Bischofskonferenz und der EKD zur Religionsfreiheit von Christen weltweit

Für alle, die sich mit dem Menschenrecht auf Religionsfreiheit näher beschäftigen wollen, ist dieser informative Bericht unter dem nachfolgenden Link zu finden:

[https://www.ekd.de/ekd\\_de/ds\\_doc/oekumenischer\\_bericht\\_religionsfreiheit2017.pdf](https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/oekumenischer_bericht_religionsfreiheit2017.pdf)



## Materialien der EMS für Kinder

Hinweisen möchte ich noch auf die Materialien der EMS, die speziell für Kinder entwickelt wurden:

Freunde finden und zwar weltweit, das ist die Vision des Kinderprogramms YOU + ME: FRIENDS AROUND THE WORLD.

Verschiedene Materialien und Entwürfe für Kindergottesdienste werden zur Verfügung gestellt. Z.B. ein schöner Entwurf zur Bibelstelle Markus 9, 33-37, der jederzeit bei der Arbeit mit Kindern eingesetzt werden kann. Es haben sich schon viele Mädchen und Jungen in Korea, Ghana, Indien und Indonesien daran beteiligt. Wir freuen uns auf viele weitere Kinder, die erfahren, dass Gott sie so liebt, wie sie sind. Das Arbeitsheft mit dem Namen „Let's share our faith“ finden Sie auf der Webseite: <https://friends-blog.ems-online.org/>

## Aus dem Fachbereich Ökumene

### Ökumenisches Friedensgebet 2018

Das Ökumenische Friedensgebet 2018 stammt aus Äthiopien. Frieden und Versöhnung seien für das multiethnische und multireligiöse Äthiopien wesentlich, so der Autor, dem Ökumene und interreligiöser Dialog ein großes Anliegen sind. Die äthiopische Künstlerin des Bildmotivs zeigt aus dem reichen kulturellen Erbe ihres Landes u. a. Sonne (Christus) und Davidstern, runde Kirchenkuppeln, eine kreuzförmige Felsenkirche und die Spitze des Obelisken von Axum.

Das Ökumenische Friedensgebet kann heruntergeladen oder als kostenloses Faltblatt per Post angefordert werden. [www.oekumenisches-friedensgebet.de](http://www.oekumenisches-friedensgebet.de).



### Bildungsstudie der GEKE

Die Regionalgruppe Süd-Ost-Mitteleuropa der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) hat eine Studie zum Thema Bildung erarbeitet. Lutheraner, Reformierte, Unierte, Methodisten sowie Vertreter der Waldenserkirche geben darin Beispiele für das jeweils spezifische Bildungshandeln in ihren unterschiedlichen Ländern und Kirchen. Die Studie mit dem Titel „Bildung für Zukunft“ wird im September der Vollversammlung der GEKE (13.-18.09. in Basel) vorgelegt. Die Vollversammlung hatte die Bildungsstudie bei der Regionalgruppe in Auftrag gegeben. Informationen über die Arbeit der GEKE: <http://www.leuenberg.org/de>



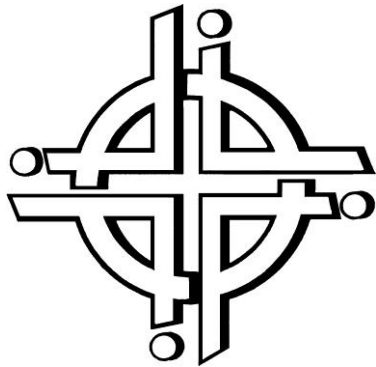
### Ökumenische Exerzitien im Alltag

Für die Passionszeit oder die Schöpfungszeit (1. September bis 4. Oktober) bietet ein ökumenisch-geistlicher Übungsweg zur Schöpfung Material, um Exerzitien im Alltag durchzuführen. Ein spirituelles Übungsheft gibt über einen Zeitraum von vier Wochen Impulse für die tägliche Einzelbetrachtung; ein Begleitheft bietet Anregungen für die Gestaltung fünf wöchentlicher Treffen in der Gruppe. Viele Texte stammen vom Ökumenischen Rat der Kirchen sowie von Papst Franziskus aus dessen Enzyklika „Laudato si“. Erarbeitet wurde der Übungsweg mit dem Titel „erd-verbunden“ u. a. vom Bischof Speyer,

der Evangelischen Kirche der Pfalz und der ACK-Region Südwest. Information und Bestellung: <http://www.institut-kirchliche-fortbildung.de/>

### **Weltgebetstag am 2. März 2018**

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018 wurde von Frauen aus Surinam erarbeitet. Surinam ist das kleinste Land in Südamerika und hat eine reiche Natur und kulturelle Vielfalt.



Diese steht auch in der Liturgie im Zentrum: „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ (vgl. Gen 1,31).

Viele Materialien sind online erhältlich. Darunter erstmalig auch eine Gottesdienstordnung in leichter Sprache. Sie eignet sich u. a. für den Einsatz in Senioren- und Behinderteneinrichtungen und für Menschen, die (noch) nicht gut Deutsch sprechen. <https://weltgebetstag.de/>

### **Woche der Brüderlichkeit**

Das Jahresthema der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit lautet: „Angst überwinden – Brücken bauen“. Die bundesweite Veranstaltung der Woche der Brüderlichkeit wird am 11. März in Recklinghausen eröffnet. Im Mittelpunkt des Festakts steht die Verleihung der Buber-Rosenzweig-Medaille an den Musiker Peter Maffay. <http://www.deutscher-koordinierungsrat.de/wdb-aktuell>

### **Woche für das Leben: 14. bis 21. April**

Die ökumenische Initiative steht in diesem Jahr unter dem Motto „Kinderwunsch. Wunschkind. Unser Kind!“ Die „Woche für das Leben“ lädt dazu ein, sich mit ethisch brisanten Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt zu befassen. So soll es um eine kritische Auseinandersetzung mit den Methoden vorgeburtlicher Untersuchungen und um mögliche Folgen neuer Anwendungstechniken wie z. B. dem nichtinvasiven Pränatal Test (NIPT) gehen. Material unter [www.woche-fuer-das-leben.de](http://www.woche-fuer-das-leben.de)

### **Save the Date: Liebfrauenberg-Tagung 2018**

Die Fortbildungstagung der württembergischen Bezirksbeauftragten für Ökumene und Mission sowie Ökumene-Kontaktleute findet vom 24.-26. September auf dem Château du Liebfrauenberg im Elsass statt. Der Tagungsflyer mit Anmeldebogen wird voraussichtlich im Mai verschickt.

## **Aus dem Fachbereich Gemeinden anderer Sprache und Herkunft**

Am 25. November fand in Stuttgart der Abschlussgottesdienst des MiSüNo-Kurses (Mittel-Süd-Nord) statt. Oberkirchenrat Manfred Sutter aus der protestantischen Kirche der Pfalz überreichte die Zertifikate an die Teilnehmer. 2018 wird es in Zusammenarbeit der vier südlichen Landeskirchen noch einmal einen Durchgang dieser Fortbildung für LeiterInnen der GaSH geben.

Die erste Sitzung zur Vorbereitung des Tages der weltweiten Kirche hat auch stattgefunden, „Viele Sprachen, ein Geist!“ wurde als Motto gewählt. Die Predigt am 21. Mai wird Prälatin Gabriele Arnold halten.

## Aus dem Fachbereich Mission

Die Epiphaniastzeit ist in vielen Gemeinden Anlass für Gottesdienste und Veranstaltungen rund um das Thema „Weltmission“. Es gibt eine große Materialienfülle, die wir den Gemeinden zur Verfügung stellen können - vom Gottesdienstentwurf über Kinderkirchevents bis hin zu Länderberichten. Viele Missionswerke, das DiMOE, die MD und die Partnerschaftsgruppen, die zurzeit in unseren Gemeinden unterwegs sind und mit viel persönlichem Engagement Einsätze durchführen, haben mitgewirkt.

Planungen für das neue Jahr:

- Am **19. März** findet beim Difäm in Tübingen die **Mitgliederversammlung der Württembergischen Arbeitsgemeinschaft für Weltmission (WAW)** statt. Thematisch geht es um das Thema „Heil und Heilung und Coaching“. Weil KR Dr. W. Schmückle, Vertreter der MD, in den Ruhestand gegangen ist und Christoph Reichel, Vertreter der HMH, einen neuen Dienstauftrag wahrnimmt, wird es auch Nachwahlen für den WAW Ausschuss geben. Den beiden Ausscheidenden danken wir für das langjährige Engagement im Bereich der Weltmission und WAW.
- Der erste **missionstheologische Studientag** der WAW steht unter dem Motto: „Europa, wie hältst Du es mit der Religion? Zum Verhältnis von Religion und Gesellschaft“. In Kooperation mit der LM wird der Studientag am **27. April** stattfinden. Nähere Infos unter [www.ihl.eu](http://www.ihl.eu)
- Vom **10. – 12. Juni** werden sich viele WAW Werke auf dem **Flüchtlingskongress** auf dem Schönblick beteiligen, der dieses Jahr unter dem Thema „Integration“ steht. Nähere Infos unter [www.schoenblick.de/fluechtlingskongress](http://www.schoenblick.de/fluechtlingskongress)



Landesmissionsfest // 16. und 17. Juni 2018 // Bad Urach

Herzlich willkommen zum Landesmissionsfest am **16. und 17. Juni 2018** in Bad Urach. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches und breit gefächertes Programm.

- » **Konzert mit Projektchor, Band und Solisten**  
Pop und Gospel – Texte und Impulse
  - » **Festgottesdienst**  
Mit Landesbischof Frank Otfried July und Bischof Lupaa (Tansania)  
Musikalische Gestaltung: Posaunenchor Bad Urach und Projektchor
  - » **Podiumsdiskussionen**  
Teilnehmer u.a. Yassir Eric, EIMI Korntal und Cacau (angefragt)
  - » **Internationale Gäste**  
Aus Afrika, aus Südamerika, aus Portugal, aus Albanien, aus ...
  - » **Missionsmarkt**  
Mit Ständen vieler Missionsgesellschaften und Gemeinden.  
Zum Beispiel: Afrikanischer Markt, OM, CFI, DMG, DIPM
  - » **Kindermissionsfest**  
Spielstraße mit DIPM
- Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das **Landesmissionsfest** findet in diesem Jahr am **16. und 17. Juni** im Dekanat Bad Urach / Münsingen statt. Rund um die Amanduskirche und das Stift in **Bad Urach** gibt es Podiumsdiskussionen u. a. mit Yassir Eric, Cacau, Landesbischof Dr. h.c. Frank Otfried July, Seminare mit Pfr. Hans Hermann Pompe, Detlef Blöcher, Konzerte mit einem Projektchor, einen bunten Missionsmarkt, Kindermissionsfest und den Festgottesdienst mit Landesbischof Dr. h.c. Frank Otfried July und Bischof John Lupaa aus Tansania. Ausführliche Infos finden Sie unter [www.Landesmissionsfest.de](http://www.Landesmissionsfest.de).

[www.landesmissionsfest.de](http://www.landesmissionsfest.de)



Württembergische Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Weltmission



Erstmalig wird am Tag vor dem Landesmissionsfest ein **Oasentag für Missionarinnen und Missionare** angeboten, zu dem Missionarinnen und Missionare, die sich im Heimataufenthalt befinden, herzlich eingeladen sind.

- Der zweite **missionstheologische Studientag** der WAW beschäftigt sich mit der Weltmissionskonferenz in Arusha. In der zweiten Jahreshälfte laden wir in den Oberkirchenrat ein, um über neue Entwicklungen in der Weltmission zu berichten. Der Termin wird im Frühjahr bekannt gegeben.
- Termine für die Treffen der **WAW Arbeitsgruppen** zur Vorbereitung des kommenden **DEKT**, des **Oasentages** und **Coaching** erhalten Sie im Referat.

#### Ihre Ansprechpartner

**Kirchenrat Klaus Rieth:** Referatsleiter, [klaus.rieth@elk-wue.de](mailto:klaus.rieth@elk-wue.de)

**Kirchenrätin Andrea Aippersbach:** Fachreferentin für Ökumene, [andrea.aippersbach@elk-wue.de](mailto:andrea.aippersbach@elk-wue.de)

**Pfarrerin Gabriella Costabel:** Fachreferentin für Gemeinden anderer Sprache und Herkunft, [gabriella.costabel@elk-wue.de](mailto:gabriella.costabel@elk-wue.de)

**Cornelia Wolf:** Fachreferentin für Kirchlichen Entwicklungsdienst und DiMOE, [cornelia.wolf@elk-wue.de](mailto:cornelia.wolf@elk-wue.de)

**Kirchenrat Dr. Andreas Kümmerle:** Fachreferent für Mission, [andreas.kuemmerle@elk-wue.de](mailto:andreas.kuemmerle@elk-wue.de)

Sekretariat

Gisela Riegraf: [gisela.riegraf@elk-wue.de](mailto:gisela.riegraf@elk-wue.de)

Patricia Dilchert: [patricia.dilchert@elk-wue.de](mailto:patricia.dilchert@elk-wue.de)

Gabriele Keltsch: [gabriele.keltsch@elk-wue.de](mailto:gabriele.keltsch@elk-wue.de)